

Dienstag, 01. Oktober 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

# Schumacher lässt Vilsen lange hoffen

## Wirbelwind überzeugt beim 23:26 defensiv wie offensiv

**Wilhelmshaven** – Auch mit einer Ida Schumacher in Galaform haben die ersatzgeschwächten Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen nicht ihre ersten Saisonpunkte eingefahren. Beim Wilhelmshavener SSV zogen sie mit 23:26 (10:11) den Kürzeren. „Meine Mannschaft hat das sehr, sehr gut gemacht. Mit vollem Kader wäre auf jeden Fall mehr drin gewesen“, betonte Trainer Tobias Tannert.

Die HSG musste ohne Jeanette Eiskamp, Johanna Holthus, Sarina Schnichels, Jara Ritter und Lara Laue antreten, nur vier Auswechselspielerinnen saßen auf der Bank. Die Vilsenerinnen trotzten aber den Widrigkeiten und lieferten sich mit den Gastgeberinnen ein Spiel auf Augenhöhe. Schon die erste Halbzeit war ausgeglichen. Kein Team konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Bis hierhin hielten Ida Schumacher (sechs Tore) und Luisa Detering (3) ihre Farben im Spiel. Nach dem Seitenwechsel gerieten die Gäste mit 11:14 in Rückstand, erzielten aber zügig den Ausgleich zum 15:15. Auch beim 20:20 (50.) konnten sie hoffen. Selbst als Laura Asendorf einen Siebenmeter vergab und Ida Schumacher mit einer Zeitstrafe das Feld verlassen musste, war noch ein Punktgewinn möglich. Zweieinhalb Minuten vor dem Schlusspfiff erzielte Gesa Meyer das Anschlussstor zum 23:25. „Wir haben dann alles auf eine Karte gesetzt, aber das war am Ende zu zerfahren. Insgesamt haben wir einige Hochkaräter liegen lassen. Mir fehlten auch einfach die Alternativen, um auch mal für Entlastung zu sorgen“, bilanzierte Tannert.

Voll des Lobes war er für Ida Schumacher, die 12/1 Tore markierte. „Ida war extrem stark. In der Abwehr hat sie sehr intelligent gespielt, ist viel dazwischengegangen. Aus der guten Defensive stach sie heraus. Sie hat auch noch viele schnelle Bälle gespielt, einige Tempogegenstöße und hat auch selber noch zwölfmal getroffen“, staunte Tannert. Nach den vier Niederlagen zum Auftakt geht es jetzt erst mal in die Herbstferien. te